

Familienadventandacht 05.12.2021



Sucht euch einen schönen Ort, an dem ihr gemeinsam die Andacht feiern wollt. Macht es euch bequem, stellt eine Kerze auf oder den Adventskranz in eure Mitte. Wenn ihr wollt, dann sucht euch einen kleinen Stein, eine Kugel, eine Murmel, die euch gut gefällt und legt sie euch in Reichweite.

❖ Beten wir:

Wir feiern diese Andacht gemeinsam am 2. Adventssonntag, zu Hause und doch gemeinsam mit viele anderen Kindern und ihren Familien, die auch Andacht feiern. Gott ist mitten unter uns.

Wir feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Kerze anzünden)

❖ *Lied: Kurt Mikula - Advent, Advent, Advent (wer nur die ersten 2 Strophen für den 2. Advent abspielen will, stoppt bitte bei 0:52 Sekunden!)*

https://www.youtube.com/watch?v=DiModf7LZkQ&list=PLQf_O_M5tJqoU6OISs5BQS_Cveq6g01f-8&index=8

Nehmt eure Murmel oder euren Stein zur Hand. Wieder eine Woche ist vorüber und die ersten Kärtchen des Adventkalenders sind schon offen! Wie war deine Woche? Überlege und erzählt euch dann gegenseitig, was in den letzten Tagen schön war und wofür ihr dankbar sein. Wenn ihr wollt, dann legt eure Murmel oder Stein um die Kerze oder zum Adventskranz ab.

❖ Lasst uns gemeinsam eine Geschichte lesen:

Heute kam Moja der Morgenkreis ewig lang vor. Heute war der 6. Dezember. Es war der Tag, an dem in der Nacht der Nikolaus gekommen war. Zuerst sangen sie ihr Begrüßungslied und dann wurde ein auswendig gelerntes Nikolausgedicht aufgesagt. Endlich durften sie ihre bunten Päckchen auspacken. Darin befand sich ein schöner Holzkreisel, ein Springseil, ein Apfel, Gummibärchen und Weihnachtskekse. Es waren Spekulatius. Moja kannte sie von zuhause. Auf der Vorderseite war immer ein Bild zu sehen.

»Nehmt mal alle eure Spekulatiuskekse in die Hand«, forderte Nadja die Kinder auf. »Schaut euch mal das Bild genau an«.

»Was ist denn darauf zu sehen?«, fragte Nadja und schaute in die Runde.

Da ging Moja ein Licht auf und sie platzte heraus: »Der Nikolaus mit seinem Sack.« - »Stimmt«, schmunzelte Nadja. »Und wer ist denn der Nikolaus?«, fragte sie weiter. Als niemand antwortete, erzählte sie vom Heiligen Bischof Nikolaus. »Der Bischof Nikolaus hat vor vielen hundert Jahren in Myra gelebt. Ein Bischof war so etwas wie ein Pfarrer in einer Gemeinde. Bischof Nikolaus war ein sehr gutmütiger Mensch. Einmal war in Myra die ganze Ernte durch Frost und Hitze kaputtgegangen. Alles Getreide war aufgebraucht. Die Menschen mussten hungern. Deshalb warteten sie sehnsüchtig auf die Schiffe voll Korn, die der Kaiser schickte.

Doch als die Schiffe endlich am Horizont zu sehen waren, schoben sich kleine, schnelle Schiffe vor die Hafeneinfahrt. Das waren Seeräuber. Die wollten Gold haben. Dann erst würden sie die Kornschiffe in den Hafen von Myra einfahren lassen.

Die Menschen in Myra trugen alles Gold zusammen, das sie hatten. Doch das reichte den Seeräubern nicht. Deshalb mussten sie einfach die Kinder von Myra auf ihre Schiffe laden. Sie sollten anderswo als Arbeitskraft verkauft werden. Das hörte der Bischof Nikolaus. Schnell rannte er in die Kirche und holte die wertvollen Sachen daraus. Die tauschte er gegen die Kinder ein.

Glücklich fielen sich Kinder und Eltern in die Arme. Die Seeräuber fuhren zufrieden weiter. Und die Kornschiffe des Kaisers konnten endlich im Hafen anlegen. So endete die Hungersnot in Myra. Die Menschen von Myra aber lobten ihren Bischof Nikolaus für sein gutes Herz und dankten ihm für die Rettung.«

Ganz gespannt hatten Moja und alle anderen Kinder Nadja zugehört. »Bis heute«, fuhr Nadja fort, »feiern wir deshalb den Nikolaustag. Wir beschenken die Kinder, weil wir uns an den gutmütigen Bischof Nikolaus erinnern. Und jetzt probiert mal die Spekulatius, denn schmecken tun sie auch.«

- ❖ *Aktion Nikolausanhänger:* Während wir das nächste Lied anhören, schnappt euch einen schwarzen und einen roten Filzstift. Jeder bekommt einen Eisstiel, etwas Watte und einen Faden. Schaut euch das Bild an und macht euch euren eigenen Nikolaus-Anhänger. Den könnt ihr dann morgen, zusammen mit einem Schokonikolaus, ein paar Keksen oder einer anderen Kleinigkeit jemandem schenken, dem ihr sagen wollt „Ich denke an dich!“

- ❖ *Lied: Lasst uns froh und munter sein*

https://www.youtube.com/watch?v=VPHhXEX3dKo&list=OLAK5uy_kaTQTq11TNUalf-HhwkTWqLorP1jw1_hA&index=4

Wenn ihr noch weiterbasteln möchtet, legt trotzdem jetzt alles noch kurz zur Seite. Lasst uns unsere Andacht zu Ende feiern und bastelt euren Nikolaus im Anschluss fertig.

❖ Lasst uns gemeinsam beten:

Guter Gott,

morgen ist der 6. Dezember, Nikolaustag.

In unserer Geschichte haben wir vom Bischof Nikolaus gehört und was er Gutes getan hat. Es tut gut, positive Geschichten zu hören über Menschen, die sich für andere einsetzen.

Hilf uns, zu sehen, wenn jemand unsere Hilfe braucht - Mama, Papa, Schwester, Bruder, die Nachbarin - und schenke uns Kraft und Mut hinzugehen und zu sagen: „Komm, ich mach das! Ich weiß, dass ich helfen kann!“

❖ Vater Unser:

Gemeinsam wollen wir das Vater Unser sprechen. *(Wenn ihr mögt, reicht euch die Hände):*

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

❖ Segen:

Und so begleite und behüte uns unser Gott, heute an diesem

2. Adventssonntag und in die neue Woche hinein. Sein Segen sei Schutz, Trost und Kraft für unseren Alltag! Amen

❖ Segenslied:

<https://www.youtube.com/watch?v=OvzzSteUd9A>

Der Segen Gottes, möge dich umarmen - Kurt Mikula